



BÖRSE MAILAND: In Italien gibt es einige interessante kleinere Unternehmen, die Börsenchancen besitzen

ITALIEN

Mailänder Spezialitäten

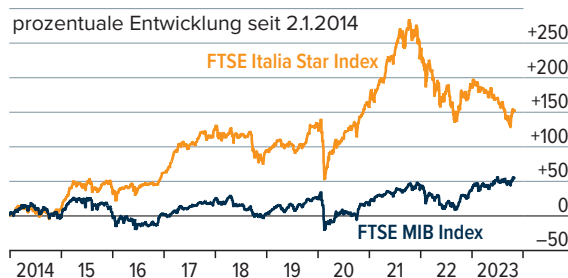
In Italien scheint eine **neue Aktienkultur heranzuwachsen**. Abzulesen ist dies am IPO-Boom und exzellenten, aufstrebenden Konzernen. Anleger **sollten einsteigen**

von JOHANNES HEINRITZI

Starke Schwankungen

Italiens Nebenwerteindex zeigt deutlich stärkere Ausschläge als der Mailänder Bluechip FTSE-MIB-Aktienindex – das ist nichts für schwache Nerven

Italienische Aktienindizes



Aktien von italienischen Unternehmen sind bei deutschen Anlegern noch kaum bekannt und sehr günstig bewertet, obwohl sie starkes Gewinnwachstum zeigen“, sagt Manuel Hölzle, Vorstandschef beim Investmenthaus GBC. Die Augsburger haben jüngst vor allem die zweite und dritte Reihe der italienischen Konzerne genauer unter die Lupe genommen. „Mittlerweile sind viele italienische Mittelständler an der Börse und zeigen eine eindrucksvolle Entwicklung mit starkem Wachstum und sehr guten Gewinnmargen“, fanden Hölzle und seine Kollegen heraus.

Für deutsche Anleger winken Chancen, wenn sie jetzt vermehrt über die Alpen blicken. Perlen aus Italien können das Portfolio stärken und zusätzliche Rendite hineinbringen (s. Tabelle).

Dies um so mehr, da die Aktien einiger aufstrebender Unternehmen, wie vor allem im Energiesektor oder der Autozulieferung, zuletzt unter die Räder kamen. Hier scheint sich starkes Aufholpotenzial aufgebaut zu haben.

Italienische Aktien beimischen. Schon immer galt Italien zwar als eines der beliebtesten Feriendestinationen der Deutschen. Doch die politischen Kapriolen und die horrende Staatsverschuldung hielten dann doch viele Anleger von Aktienengagements in Bella Italia ab.

Dass dies ein Fehler sein könnte, zeigt nicht nur die Journalistenfrage zu den deutschen Finanzen vor wenigen Tagen beim deutsch-italienischen Politiker-Gipfeltreffen in Berlin: „Ist Deutschland aus italienischer Sicht diesbezüglich noch ein verlässlicher Partner?“

Vielmehr sollten Anleger auf die Entwicklung führender italienischer Aktien schauen. So stieg Ferrari seit Jahresanfang um gut 60 Prozent, Großbank Unicredit sogar um mehr als 80 Prozent. Der für den Mailänder Aktienmarkt repräsentative FTSE-MIB-Aktienindex legte immerhin rund 20 Prozent seit Dezember 2022 zu. Zudem hat der italienische Aktienmarkt Zukunftspotenzial in der Breite. „Während hier der IPO-Markt stagniert und leider kaum Unternehmen frisch an die Börse gehen, gab es Italien einen regelrechten Boom“, betont Hölzle. Dabei geht es nicht nur um Parmaschinken, Salami und die Nobelkarossen von Ferrari. ■

INTERCOS

Das Portfolio aufhübschen

Das Unternehmen: Trendscouting ist nach eigenen Angaben das Erfolgsrezept von Intercos. So spüren die Italiener neue Trends im Beauty-Bereich auf und stellen entsprechende Produkte her. Damit ist Intercos zu einem weltweit führenden Unternehmen im ausgelagerten B2B-Kosmetikmarkt herangewachsen. Vor allem bei Make-up, das den Hauptanteil an Umsatz und Gewinn trägt, ist Intercos stark. Hinzu kommen Haut-, Haar- und Körperpflegemittel. Der Konzern ist durch gut 5500 Mitarbeiter weltweit vertreten und hat rund 750 Kunden auf vier Kontinenten. Intercos verfügt über elf Research- und 16 Fertigungsstandorte. Allein im Werk in Dovera, südöstlich von Mailand, werden rund 85 000 verschiedene Produkte hergestellt.

Die Vision: Aktuell beträgt der Umsatzanteil Asiens rund 20 Prozent. Dies soll deutlich ausgeweitet werden, da Asien als großer Wachstumsmarkt gilt.

ENERGY

Energie speichern auf Italienisch

Das Unternehmen: Das Jahr 2023 begann nicht gerade so, wie es sich das Management von Energy S. p. A. erhofft hätte. Die italienische Regierung hatte Steuergutschriften für Energiespeichersysteme und Sanierungsmaßnahmen im Energiesektor auf Eis gelegt. Der Konzern mit operativem Sitz in der Nähe von Padua ist Spezialist für Energiespeichersysteme, sowohl für private wie auch kommerzielle Bereiche. Wegen der ausbleibenden Steuergutschriften zogen sich die Kunden von Energy zurück. Der Umsatz erreichte in den ersten sechs Monaten 2023 nur 39,3 Millionen Euro. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres waren es noch 53,3 Millionen Euro und im Gesamtjahr 2022 gut 126 Millionen Euro.

Die Vision: Da Energiespeichersysteme für die Energiewende immer wichtiger werden, dürften die konkurrenzfähigen Produkte von Energy wieder Absatz finden. 2025 könnte der Umsatz dann das 2022er-Niveau wieder erreichen.

Entscheidende Phase

Rund um die 14 Euro ist die Intercos-Aktie in einen charttechnischen Widerstand gelaufen. Wird dieser übersprungen, kann es schnell bis 16 Euro weiter nach oben gehen



Quelle: Bloomberg

Schwieriges Geschäft

Nach dem Wegfall von Steuergutschriften im Energiebereich fiel die Energy-Aktie drastisch. Nun scheint ein Boden gefunden und die Aktie günstig bewertet



IPO am 1.8.2022; Quelle: Bloomberg

Aufstrebende Konzerne aus Italien

Name	Branche	WKN	ISIN	Kurs in Euro	Börsenwert in Mio. Euro	Gewinn je Aktie (Euro)		KGV* 2024	Kurspotenzial	Stoppkurs in Euro	Bemerkungen
						2024e	2025e				
Reply	Technologie	A2G9K9	IT0005282865	105,10	3890	5,54	6,10	19,0	16%	86,18	Unternehmensberatung, Software
Enav	Industriegüter	A2ANNA	IT0005176406	3,29	1790	0,23	0,26	14,3	55%	2,70	Flugverkehrskontrolle; Satellitensysteme
Intercos	Kosmetik	A3C6FY	IT0005455875	13,95	1340	0,73	0,85	19,1	20%	11,44	Hautpflegemittel und Kosmetik
Sanlorenzo	Konsumgüter	A2PV7P	IT0003549422	38,00	1340	2,99	3,35	12,7	40%	31,16	Planung und Bau von Luxusjachten
Zignago Vetro	Industriegüter	AOMSP6	IT0004171440	12,90	1190	1,14	1,19	11,3	90%	10,58	Spezialglasbehälter, Glasflaschen
Orsero	Nahrungsmittel	A143S8	IT0005138703	16,60	293	2,18	1,82	7,6	60%	13,61	Obst- und Gemüsehandel, international
B&C Speakers	Konsumgüter	AOMXCK	IT0001268561	15,90	174	1,47	1,60	10,8	45%	13,04	elektroakustische Wandler, Membranen
Landi Renzo	Autozulieferer	AOMUQC	IT0004210289	0,42	97	Verlust	0,03	–	65%	0,34	Kompressoren, Wasserstoff-/Gastechnik
Energy	Energie	A3DRZU	IT0005500712	1,53	83	0,18	0,22	8,5	80%	1,25	Energiespeichersysteme
Solidworld Group	Technologie	A3DQXK	IT0005497893	3,53	43	0,22	0,24	16,0	70%	2,89	digitale 3-D-Innovationen, Schulungen

e = erwartet; * Kurs-Gewinn-Verhältnis

Quellen: Bloomberg, GBC, UBS, Unternehmen

ORSERO

Süßes Früchtchen

Das Unternehmen: Orsero vertreibt Obst und Gemüse (circa 800 000 Tonnen pro Jahr) an mehr als 15 000 Kunden in Großmärkten und Einzelhandel. Zudem besitzt der Konzern aus Albenga 37 direkte Verkaufsstellen. Dabei kommen Früchte wie Bananen, Kiwi und Ananas von rund 3000 Zulieferern aus der ganzen Welt.

Die Vision: Der Umsatz dürfte 2023 rund 1,55 Milliarden Euro erreichen. In den vergangenen Jahren kauften die Italiener in Frankreich und in der Heimat zu, setzten Nachhaltigkeitskriterien um und versuchen, mit ihrer Kernkompetenz ein Wachstumsmodell weiterzuführen. Dies muss sich in den nächsten Jahren aber erst auch im Gewinn widerspiegeln.



Ausbruch über das alte Hoch

Die Konsolidierung Mitte 2023 ist beendet. Nun heißt es für die Orsero-Aktie, die 16 Euro hinter sich zu lassen, damit diese Marke in Zukunft eine Unterstützung darstellt



LANDI RENZO

Mit Gas und Wasserstoff weltweit unterwegs

Das Unternehmen: Landi Renzo entwickelt, produziert und vertreibt Komponenten und alternative Antriebssysteme für die Gas- und Wasserstoffmobilität (Erdgas-, LPG/Autoogas, Biogas/RNG, Wasserstoffkraftstoffsysteme), so die Analysten vom Investmenthaus GBC. Damit sollten die Italiener für die Energiewende eigentlich perfekt positioniert sein.

Die Zahlen: Tatsächlich zeigt Landi Renzo einen stetigen Umsatzanstieg. 2021 lag dieser noch bei 242 Millionen Euro. 2025 dürften es bereits rund 380 Millionen Euro werden. Leider konnte die Gewinnentwicklung bisher nicht mithalten. Der Konzern sieht sich hohem Margendruck aufgrund der Konkurrenz und vor allem der Inflation ausgesetzt. Die Gewinnschwelle dürfte daher erst im Verlauf des Jahres 2024 erreicht werden. 2025 sollte Landi Renzo schwarze Zahlen für das Gesamtjahr zeigen. Die Aktie sollte diese Entwicklung honorieren.

Trend sollte nun nach oben drehen

Kostendruck spiegelt sich auch im Chartbild von Landi Renzo wider: Der Kurs driftete nach unten. Bei 40 Cent hat sich nun aber ein Doppelboden formiert. Es kann aufwärtsgehen



SAMMELINVESTMENTS

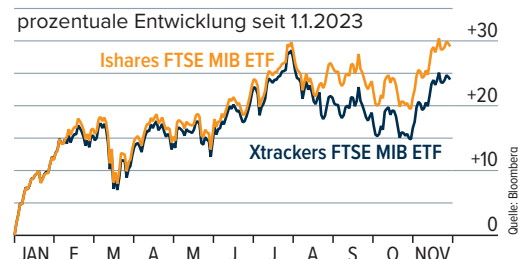
Wer auf den breiten Aktienmarkt setzen will...

Die großen italienischen Konzerne dominieren den FTSE-MIB-Index. Anleger, die auf die gesamte Entwicklung des italienischen Aktienmarkts setzen wollen, greifen daher zu Produkten, denen dieser Index unterliegt. Kostengünstig und einfach sind dabei Investments in Exchange Traded Funds (ETFs). Eine, die Dividenden thesaurierende Variante, bietet der physisch abgebildete Ishares FTSE MIB ETF (WKN: A0YEDP/ISIN: IE00B53L4X51). Dagegen schüttet der ebenfalls physisch nachgebildete ETF Xtrackers FTSE MIB (DBX1MB/LU0274212538) die Erträge aus. Finanzdienstleister sind in beiden ETFs deutlich am stärksten gewichtet. Dahinter folgen als Branchen Konsumgüter und Versorger. Ein kleiner Spezialaktienfonds, der sich nach Aussage von GBC künftig vermehrt mit italienischen Aktien beschäftigen will, ist der Value Holdings Dividendenfonds (A0Q8K9/LI0039541953). Aktuell sind zu 52 Prozent deutsche Werte am stärksten gewichtet. Italien liegt mit knapp acht Prozent an zweiter Stelle.

Mailand nicht zu verachten

Im Jahresverlauf 2023 legten die Italien-Aktien-ETFs zwischen 17 (ausschüttend) und 22 Prozent (thesaurierend) zu. Zum Vergleich: Der Frankfurter Dax schaffte rund elf Prozent

Italienische Aktien-ETFs



MIT FOCUS MONEY DIE FEIERTAGE GENIESSEN.

Jetzt 12 Ausgaben lesen + Spitzenchampagner zum Sparpreis sichern!

Sie sparen
63%
ggb. UVP/Handel



Pr.-Nr. N622

Ihr FOCUS MONEY Sparpaket:

- 1 Flasche MOËT & CHANDON UVP..... 50,59 €
- 12 Ausgaben FOCUS MONEY 62,40 €
- Regulärer Preis ~~112,99 €~~
- Ihre Ersparnis** ggb. UVP/Handel **71,19 €**
- Gesamtpaket nur** **41,80 €**

Gleich alle Vorteile sichern:

- Portofreier Versand**
- Pünktliche Lieferung frei Haus**
- Jederzeit flexibel**
- Monatlich kündbar nach Bezugszeit**
- Prämie für Sie**
- Sparpaket mit 63% Rabatt**

GLEICH BESTELLEN:

Aktionsnr.: FM1PRM12

☎ 0180 6 480 3000* ☎ focus-abo.de/money-champagner

Der Sparpaket-Preis von 41,80 € setzt sich zusammen aus: 12 Ausgaben FOCUS MONEY für 40,80 € + 1 Flasche MOËT & CHANDON für 1,00 €. Der angebotene Champagner enthält Sulfite. Das Abo kann ich nach 12 Ausgaben jederzeit mit einer Kündigungsfrist von einem Monat kündigen. Bei Weiterbezug gilt der reguläre Abopreis (Heftpreis im Abo: zzt. 5,20 € pro Ausgabe). Alle Preise in Euro inkl. der gesetzl. MwSt. sowie inkl. Versandkosten. Auslandskonditionen auf Anfrage: 0049 180 6 4801000*. Sie haben ein gesetzl. Widerrufsrecht. Die Belehrung können Sie unter www.focus-abo.de/agb abrufen. *Dieser Anruf kostet 0,20 €/Verbindung aus allen deutschen Netzen – Ausland abweichend. Verantwortlicher und Kontakt: Abonnenten Service Center GmbH, Hauptstr. 130, 77652 Offenburg für die FOCUS Magazin Verlag GmbH, in gemeinsamer Verantwortlichkeit mit mehreren Verlagen von Hubert Burda Media (siehe www.burda.com/de/gvv). Datenschutzinfo: Kontakt zum Datenschutzbeauftragten: Abonnenten Service Center GmbH, Postfach 1223, 77602 Offenburg, Tel. 0049 781 6 396100. Namens-, Adress- und Kontaktdaten zum Vertragsschluss erforderlich. Verarbeitung (auch durch Zahlungs- und Versanddienstleister) zur Vertragserfüllung sowie zu eigenen und fremden Werbezwecken (Art. 6 I b) bzw. f) DSGVO) solange für diese Zwecke oder aufgrund Aufbewahrungspflichten erforderlich. Bei Art. 6 I f) DSGVO ist unser berechtigtes Interesse die Durchführung von Direktwerbung. Sollten wir Ihre Daten in einen Staat außerhalb der Europäischen Union übermitteln, stellen wir sicher, dass Ihre Daten gemäß Art. 44ff. DSGVO geschützt sind. Sie haben Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung, Widerspruch gegen die Verarbeitung, auf Datenübertragbarkeit sowie auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde. Details unter: www.focus-abo.de/datenschutz.